

Himmelpfortgasse 4 - 8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 51 433

Durchwahl 1407

Sachbearbeiter
RR Arnhof

Lt. Art. XI Abs. (7) BFG 1986 hat der Bundesminister für Finanzen dem Nationalrat über jene Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu berichten, deren Entgelt im Einzelfall den Betrag von 1 Mio S übersteigt.

Ich beehre mich daher mitzuteilen, daß im Jahre 1986 38 derartige Verfügungen getroffen wurden, die im einzelnen näher dargestellt sind.

Die angeführten Schätzwerte basieren auf Schätz- bzw. Kontrollschätzungen der örtlichen Finanzlandesdirektionen bzw. Finanzämter und wurden außerdem einer Kontrollschätzung durch das Bundesministerium für Finanzen unterzogen.

In Kärnten
Verkauf

Schilling

- 1.) Bundesgrundparz. Nr. 142 Bfl.
mit den darauf befindlichen Objekten,
Nr. 174/4, Nr. 174/5 und Nr. 179/4
je LN, alle in EZ 122, KG Stiegl,
im Ausmaß von zusammen 3574 m²,
Schätzwert S 2,290.000.- 2,290.000.-
an die Gemeinde Steindorf,
9551 Bodensdorf/Ossiachersee.
Die Liegenschaft ist der ehemalige
Bauhof Bodensdorf der Wildbach- und
Lawinenverbauung, Sektion Kärnten,
und seit Jahren an die Käuferin
verpachtet. Diese will die Grundstücke
samt Gebäude weiterhin für Gemeindezwecke
verwenden.
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke
einer Gebietskörperschaft.

Schilling

Belastung mit Baurecht

- 2.) Bundesbahnparz. Nr. 925/3 Bahngrund,
EZ 466, KG Mallnitz,
im Ausmaß von 5696 m²,
zum Schatzwert von 1,139.200.-
zugunsten der Gemeinnützigen
Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Ges.m.b.H.,
9500 Villach.
Jährlicher Bauzins
für die ersten 20 Jahre S 22.784.-
für 21.-30. Jahr S 45.568.-
und für 31.-80. Jahr S 56.960.-.
Die Baurechtseinräumung dient zur
Errichtung einer Wohnhausanlage mit
28 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete.
Die Belastung erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

In NiederösterreichVerkäufe

- 3.) Bundesgrundparz. Nr. 3041/8;
Trennstück Nr. 4, 5 und 6 je Flurstück,
aus Parz. 3041/1; Trennstück Nr. 14
aus Parz. 3041/5 Wiese und Wald;
Trennstück Nr. 17 aus Grundstück Nr. 3043
Weg und Grundstück Nr. 3041/11 Acker,
alle EZ 814 nö LT, KG Altenreith,
im Ausmaß von zusammen 7015 m²,
Schätzwert S 1,039.090.-
an die Marktgemeinde Gaming.
Es handelt sich um Grundflächen,
die bisher der Holzlagerung gedient
haben. Durch den Bau einer neuen
Forststraße ist jedoch dieser Lagerplatz
überflüssig geworden. Die Gemeinde Gaming
beabsichtigt, den an diesen Flächen
angrenzenden Friedhof zu erweitern
bzw. die Grundstücke als öffentliche
Verkehrsflächen in das von ihr verwaltete
öffentliche Gut zu übernehmen.
Die Grundstücke Nr. 3041/1 und 3041/11
(2663 m²) werden zur Schaffung einer
Möglichkeit der Ansiedlung von Betrieben
benötigt.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 3 -

Schilling

- 4.) Bundesgrundparz. Nr. 1482/13 bis /20
und Teilfläche 19 aus Grundstück Nr. 1482/1
je Au, alle EZ 452 nÖ LT, KG Orth/Donau,
im Ausmaß von zusammen 6779 m²,
Schätzwert S 1,355.800.- 1,355.800.-
an die Marktgemeinde Orth/Donau.
Die Käuferin benötigt die Grundflächen
zur Schaffung von Bauparzellen.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 5.) Bundesgrundparz. Nr. 66 Wald, Nr. 233
Teich, Nr. 246/6, Nr. 246/8, Nr. 246/15
(neu) und Nr. 246/17 je Flurstück,
alle in EZ 399 nÖ LT, KG Reinsberg,
im Ausmaß von zusammen 48.831 m²,
Schätzwert S 1,376.805.- 1,376.805.-
an die Gemeinde Reinsberg,
3264 Gresten.
Die Käuferin benötigt die Grundflächen
für einen Schulneubau sowie als Tausch-
objekt für weiteren Baulanderwerb.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 6.) Bundesgrundparz. (Teilfläche) Nr. 680/1 LN,
EZ 1567, KG Spratzern,
im Ausmaß von 1216 m²,
Schätzwert S 1,094.400.- 1,094.400.-
an die Österr. Brau AG, 4020 Linz.
Die Käuferin benötigt als Anrainerin
das be. Grundstück zur Erweiterung bzw.
zum Ausbau ihres Auslieferungslagers.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 7.) Bundesgrundparz. Nr. 769/2 Flurstück,
EZ 254 nÖ LT, KG Spratzern,
im Ausmaß von 3652 m²,
Schätzwert S 2,063.380.- 2,063.380.-
an die Fa. Kleinheider Ges.m.b.H. & Co,
3106 St. Pölten-Spratzern.
Die Käuferin betreibt einen Handel
mit Baumaschinen und Kraftfahrzeugen.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

- 4 -

Schilling

- 8.) Bundesgrundparz. Nr. 1371, Nr. 1374, Nr. 1378 und Nr. 1741/2 ohne Kulturangabe, alle in EZ 980, KG Brunn am Gebirge, im Ausmaß von zusammen 15.213 m², Schätzwert S 2,743.950.- 2,743.950.-
an die Austria Tabakwerke AG, 1090 Wien.
Die Grundflächen liegen an der Wiener Außenringautobahn A 21 und wurden für Bundesstraßenzwecke dauernd entbehrlich. Die Käuferin, welche eine Anrainerin ist, erwarb die Grundstücke für Arrondierungszwecke. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 9.) Bundesgrundparz. Nr. 736 Bfl. mit Betriebs- und Wohngebäude Wienerstraße 65, EZ 1005, KG Gloggnitz, im Ausmaß von 1886 m², Schätzwert S 2,585.000.- 2,585.000.-
an die Altstoffhandelsges.m.b.H., 2640 Gloggnitz.
Bei der Liegenschaft handelt es sich um die alte Straßenmeisterei Gloggnitz, die durch Errichtung eines Neubaus für Bundesstraßenzwecke dauernd entbehrlich wurde, während die Käuferin sie zur Betriebserweiterung benötigte. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 10.) Bundesbahnparz. Nr. 632/1 bis /3 je Acker, alle in EZ 148, KG Michelhausen, im Ausmaß von zusammen 7913 m², Schätzwert S 1,186.950.- 1,186.950.-
an die Firma Josef Brucha, 1232 Wien.
Die ggstl. Grundparzellen sind vom Bahnbetriebsgrund durch fremde Grundstücke getrennt und somit für ÖBB-Betriebszwecke dauernd entbehrlich. Die Parzellen werden von der Käuferin zur Erweiterung des angrenzenden Firmenareals benötigt. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

Täusche

- 11.) Bundesgrundparz. Nr. 270 (neu) Garten, EZ 529 no LT, KG Pöggstall, im Ausmaß von 22.120 m²,

- 5 -

Schilling

zum Schätzwert von 4,790.000.-
 an Marktgemeinde Pöggstall
 gegen Flächen im Ausmaß von 648 m²
 und im Werte von S 3,290.000.-
 mit Barausgleich.
 Bei dem be.Tauschobjekt handelt es
 sich um das sanierungsbedürftige Schloß
 Pöggstall samt Umgriff, das von der
 Gemeinde zu einem Kultur- und
 Kommunikationszentrum ausgestaltet wird.
 Das gemeindeeigene Tauschobjekt wird
 für die Wohnungsversorgung von ÖBF-
 Bediensteten benötigt.
 Der Tausch erfolgte somit für
Zwecke von Gebietskörperschaften.

- 12.) Bundesgrundparz. Nr. 586/3 (neu),
 Nr. 586/5 (neu) und Nr. 584/11 (neu)
 je Acker, alle in EZ 373,
 KG Mannswörth, Ger. Bez. Schwechat,
 im Ausmaß von zusammen 89.668 m²,
 zum Schätzwert von 4,917.080.-
 an Frau Kitty Buschmann, Gutsbesitzerin
 in 2323 Mannswörth,
 gegen Flächen im Ausmaß von 53.833 m²
 und im Werte von S 5,133.734.-
 mit Barausgleich.
 Die privaten Tauschflächen wurden für
 den von der Obersten Zivilluftfahrt-
 behörde bescheidmäßig angeordneten
 Ausbau des Flughafens Wien-Schwechat
 (neuer Sicherheitsabstand der 1. Piste
 nach Südosten) benötigt.
 Da die Rep. Österreich Eigentümerin des
 Flughafens ist, erfolgte der Tausch
 somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 13.) Bundesgrundparz. Nr. 553, Nr. 557, Nr. 925,
 Nr. 926, Nr. 927, Nr. 928 und Nr. 930
 je LN, alle in EZ 896, KG Fischamend,
 im Ausmaß von zusammen 95.246 m²,
 zum Schätzwert von 4,286.070.-
 an Ing. Otto Pecina, 2401 Fischamend
 und Frau Edeltraud Glaser, 2410 Hainburg,
 gegen Flächen im Ausmaß von 47.534 m²
 und im Werte von S 4,278.060.-
 mit Barausgleich.
 Der Grundtausch wurde für den Bau der
 Ostautobahn A 4 im Baulos "Anschlußstelle
 Fischamend" notwendig.
 Der Tausch erfolgte somit für
Zwecke des Straßenbaues.

Schilling

Belastungen mit Baurecht

- 14.) Bundesgrundparz. Nr. 680/1 (neu) LN,
in EZ 1463, KG Spratzern,
im Ausmaß von 5923 m²,
zum Schätzwert von 2,843.040.-
zugunsten der Geschützten Werkstätte
St. Pölten Ges.m.b.H. in St. Pölten.
Jährlicher Bauzins S 28.430.-
(1 % des Verkehrswertes).
Auf der Baurechtsfläche wurde eine
geschützte Werkstätte im Sinne des
§ 11 Invalideneinstellungsgesetzes 1969
für 50 Behinderte errichtet, um diesen
zum kollektivvertraglichen Lohn und
mit vollem sozialrechtlichen Schutz
eine Arbeitsmöglichkeit zu bieten.
Die Baurechtseinräumung erfolgte somit
für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 15.) Bundesgrundparz. Nr. 680/3 LN,
in EZ 1463, KG Spratzern,
im Ausmaß von 4.582 m²,
zum Schätzwert von 2,199.360.-
zugunsten des Vereins zur Führung
einer Behinderten-Werkstätte in der
Stadt St. Pölten, in St. Pölten.
Jährlicher Bauzins S 21.994.-
(1 % des Verkehrswertes).
Das von der Bauberechtigten auf der
Belastungsfläche errichtete Objekt
dient als Tagesheimstätte für jene
Behinderten, die auf Grund ihrer
körperlichen oder geistigen Beein-
trächtigungen nicht einmal die in
der Geschützten Werkstätte geforderte
Mindestarbeitsnorm erbringen können.
Die Baurechtseinräumung diente somit
für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

In OberösterreichVerkauf

- 16.) Bundesgrundparz. Nr. 1968/24 und
Nr. 1970/1 je Wald, beide in EZ 1066
öo LT, KG Ostermiething,
im Ausmaß von zusammen 22.069 m²,
Schätzwert S 3,310.350.-
an die Oberösterr.Kraftwerke AG -
OKA, 4021 Linz.

- 7 -

Schilling

Die teilweise vernästen Auwaldflächen an der Salzach grenzen unmittelbar an die bestehende Aschendeponie des Kraftwerkes Riedersbach der OKA an. Die ggstl. Grundflächen dienen einer Erweiterung des Betriebsgeländes. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der Energiewirtschaft.

Belastung mit Baurecht

- 17.) Bundesgrundparz. Nr. 253/18 SB,
in EZ 823, KG Schärding-Vorstadt,
im Ausmaß von 4256 m²,
zum Schätzwert von 1,232.000.-
zugunsten der Stadtgemeinde Schärding.
Jährlicher Bauzins S 49.280.-
(4 % des Verkehrswertes).
Die Stadtgemeinde Schärding beabsichtigt,
auf dem be. Grundstück ein Sporthallen-
gebäude samt den dazugehörigen Neben-
gebäuden für ihre Zwecke zu errichten.
Die Baurechtseinräumung auf die Dauer
von 80 Jahren erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

In Salzburg

Verkäufe

- 18.) Bundesgrundparz. Nr. 113 Bfl.,
Nr. 258/2, Nr. 259/2 und Nr. 259/9 je
Garten, alle in EZ 135, KG Hofmarkt,
im Ausmaß von zusammen 915 m²,
Schätzwert S 1,323.500.- 1,323.500.-
an die Ehegatten Wilhelm und
Leopoldine Lerchner, 5602 Wagrain.
Es handelt sich um das ehemalige
Forsthaus Grafenberg, das für
betriebliche Zwecke nicht mehr
benötigt wird. Der Kaufwerber ist
Oberförster der ÖBF und verwendet
das Objekt als dauernden Wohnsitz.
Der Verkauf erfolgte somit für
Siedlungszwecke.
- 19.) Bundesgrundparz. Nr. 1135/3 (neu)
LN, in EZ 221, KG Aigen I,
im Ausmaß von 3223 m²,
Schätzwert S 1,192.510.- 1,192.510.-
an die Stadtgemeinde Salzburg.

Schilling

Die ggstl. Liegenschaft ist vor Jahrzehnten als Regulierungsneugrund angefallen und als solcher im Eigentum des Bundes verblieben. Die Stadtgemeinde Salzburg benötigt hievon eine Teilfläche zur Schaffung eines Fußgängerweges.
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 20.) Bundesgrundparz. Nr. 306 LN und Nr. 308/1 Wald, beide in EZ 70, KG Adnet,
im Ausmaß von zusammen 3372 m²,
Schätzwert S 1,613.250.- 1,613.250.-
an Herrn Günther Deisl, Sägewerksbesitzer in 5421 Adnet.
Die ggstl. Grundflächen dienen der Errichtung einer Sägewerkshalle von 70 m Länge für Langholzeinschnitt. Mit diesem Projekt wird den ÖBF ein jährlicher Holzabverkauf von ca. 1000 Festmetern ermöglicht.
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 21.) Bundesgrundparz. Nr. 1183/18 (neu) LN, in EZ 1558 und Nr. 644/4 (neu) LN, in EZ 263, beide KG Maxglan, im Ausmaß von zusammen 3668 m²,
Schätzwert S 1,944.040.- 1,944.040.-
an den Landesfeuerwehrverband Salzburg, 5020 Salzburg.
Im ggstl. Falle handelt es sich um diverse Restgrundstücke, die außerhalb des eingezäunten Flughafengeländes Salzburg-Maxglan liegen und zufolge ihrer Lage, Größe und Konfiguration selbständig nicht nutzbar sind. Die Käuferin dagegen verwendet die Grundstücke im Zusammenhang mit den eigenen Grundstücken der Landesfeuerweherschule für die Heranziehung und Ausbildung von Feuerwehrangehörigen. Der Verkauf erfolgte zur Vermeidung von Kosten.

- 9 -

Schilling

Belastung mit Baurecht

- 22.) Bundesgrundparz. Nr. 339 Acker, in
 EZ 472, KG St. Johann im Pongau,
 im Ausmaß von 2364 m²,
 zum Schätzwert von 2,836.800.-
 zugunsten der Wohnbaugenossenschaft
 Bergland, Gemeinnützige reg.Gen.m.b.H.,
 5700 Zell am See.
 Jährlicher Bauzins für die
 ersten 10 Jahre S 28.368.-
 zweiten - " - S 56.736.-
 dritten - " - S 113.472.-
 restl. 50 - " - S 141.840.-.
 Die Baurechtseinräumung dient zur
 Errichtung einer Wohnhausanlage
 mit 15 Wohnungen für Postbedienstete.
 Die Belastung erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

In der SteiermarkVerkauf

- 23.) Bundesgrundparz. Nr. 488/1, Nr. 488/9,
 Nr. 488/10, Nr. 488/24 und Nr. 488/25
 je LN, alle in EZ 1344,
 KG Kirchenviertel,
 im Ausmaß von zusammen 6319 m²,
 Schätzwert S 1,263.800.-
 an die Marktgemeinde Gratkorn.
 Die ggstl. Grundstücke mußten von der
 BStV für den Ausbau der Grazer Straße
 B 67 miteingelöst werden. Die nach
 Baufertigstellung für BSt-Zwecke
 dauernd entbehrlichen Grundparzellen
 werden von der Gemeinde Gratkorn
 zur Errichtung einer Zufahrtsstraße
 zum Industriegebiet "Am Hartboden"
 bzw. zum Weiterverkauf an Anrainer
 benötigt.
 Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Tausch

- 24.) Bundesgrundparz. Nr. 251 und Nr. 253,
 KG Unterpremstätten,
 im Ausmaß von zusammen 13.409 m²,
 zum Schätzwert von 2,681.800.-
 an die Ehegatten Karl und
 Margarethe Schwarzl, 8301 Laßnitzhöhe,

Schilling

gegen Flächen im Ausmaß von 14.018 m²
und im Werte von S 2,803.600.-
mit Barausgleich.
Die be. Grundstücke stellen einen
Naturalersatz für jene Grundflächen
dar, die die Ehegatten Schwarzl
für den Bau der Südbahn A 9
im Baulos "Anschlußstelle Schachenwald"
abtreten mußten.
Der Tausch erfolgte somit
zur Verbesserung der Betriebsstruktur
in der Land- und Forstwirtschaft.

In Tirol
Verkäufe

- 25.) Bundesgrundparz. Nr. 5536/29 Bach,
in EZ 94 II, KG Breitenbach,
im Ausmaß von 32.052 m²,
Schätzwert S 3,205.200.- 3,205.200.-
an die Gemeinde Breitenbach.
Die ggstl. Parzelle liegt zwischen
Inn und Dorfbach im Überschwemmungs-
bereich des Inn. Das Grundstück wird
von der Gemeinde zur Anlegung eines
Sportplatzes, Badeteiches und Spiel-
platzes benötigt.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 26.) Bundesgrundparz. Nr. 650/7 Weide,
in EZ 51, KG Gerlos,
im Ausmaß von 1652 m²,
Schätzwert S 1,486.800.- 1,486.800.-
an Herrn Jakob Hollaus, 6281 Gerlos.
Der Käufer benötigt das be. Grundstück
zum Zweck der Erhaltung des gesetzlichen
Mindestabstandes bei der geplanten
Aufstockung eines Restaurants bzw.
zur Schaffung eines Parkplatzes für den
Gastgewerbebetrieb.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 27.) Bundesgrundparz. Nr. 600 (neu)
Lechflußbett, in EZ 46 II,
KG Unterpinswang,
im Ausmaß von 62.044 m²,
Schätzwert S 4,963.520.- 4,963.520.-
an die Fa. Anton Beirer, Hartsteinwerke
Ges.m.b.H., 6600 Pinswang.

- 11 -

Schilling

Es handelt sich um eine trocken-
gefallene Teilfläche des Lechflußbettes,
welche von der Käuferin aufgeschüttet
wurde und auf der sie ihren Betrieb
errichtet hat.

Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

- 28.) Bundesgrundparz. Nr. 1687/2 und
Nr. 2262 je Flurstück, beide in EZ 687
und Nr. 606 Flurstück, in EZ 112,
alle KG Voldöpp,
im Ausmaß von zusammen 13.782 m²,
Schätzwert S 1,304.840.- 1,304.840.-
an Herrn Anton Nederegger, Kramsach.
Die ggstl. Grundstücke wurden für
den Bau der Inntalautobahn A 12
erworben. Nach Baufertigstellung sind
die Parzellen für BSt-Zwecke dauernd
entbehrlich geworden und wurden daher
an den anrainenden Landwirt veräußert.
Der Verkauf erfolgte somit
zur Verbesserung der Betriebsstruktur
in der Land- und Forstwirtschaft.
- 29.) Bundesgrundparz. Nr. 123/19, Nr. 181
und 182 je Bfl. und Nr. 1128/3 Alpe,
alle in EZ 32 II, KG Eben,
im Ausmaß von zusammen 193.182 m²,
Schätzwert S 1,700.000.- 1,900.000.-
an Herrn Josef Mittner, 6230 Brixlegg.
Der Käufer hatte die kaufggstl.
Grundflächen - es handelt sich um die
sogenannte Nonnenalpe - bisher gepachtet.
Die für die ÖBF entbehrlichen Kauf-
flächen benötigt er für seinen
landwirtschaftlichen Betrieb.
Der Verkauf erfolgte somit
zur Verbesserung der Betriebsstruktur
in der Land- und Forstwirtschaft.

Täusche

- 30.) 3 Teilflächen aus Grundstück Nr. 2316
LN, in EZ 912, KG Hötting bei Innsbruck,
im Ausmaß von zusammen 6781 m²,
zum Schätzwert von 2,658.152.-
an Herrn Herbert Brandacher (2790 m²),
Frau Anna Ahmed (1126 m²) und
Herrn Martin Plattner (2865 m²),
alle Innsbruck,

- 12 -

Schilling

gegen Flächen im Ausmaß von 4077 m²
und im Werte von S 1,598.184.-
mit Barausgleich.

Für den von der Obersten Zivilluft-
fahrtbehörde bescheidmäßig aufgetragenen
Ausbau des Innsbrucker Flughafens
(Sicherheitszone) war die Rep. Österreich
genötigt, eine umfangreiche Grundtrans-
aktion durchzuführen, wobei der über-
wiegende Grunderwerb durch Ankauf und
Weitergabe im Tauschwege erfolgte.
Der ggstl. Tausch erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 31.) Bundesgrundparz. Nr. 912/12 (neu) LN,
in EZ 19 II, KG Amras, Ger.Bez.
Innsbruck,
im Ausmaß von 3235 m²,
zum Schätzwert von
an Herrn Andreas Angerer, Landwirt in
6020 Innsbruck,
gegen Flächen im Ausmaß von 2335 m²
und im Werte von S 1,167.500.-
ohne Barausgleich.
Zur Errichtung eines Neubaus für das
Fernmeldebauamt ist der Erwerb des
privaten Tauschgrundstückes unbedingt
erforderlich gewesen, da es derartig
in die pe. Liegenschaft hineinragte,
daß eine geschlossene Verbauung nicht
möglich ist.
Der Tausch erfolgte somit für
Zwecke des Postbaues.

1,617.500.-

In Vorarlberg Verkäufe

- 32.) Bundesgrundparz. Nr. 100 Bfl. mit
Wohnhaus Neustadt Nr. 8, in EZ 54,
KG Feldkirch,
im Ausmaß von 486 m²,
Schätzwert S 2,600.000.-
an die Fa. Buchdruckerei
Anna Stocker Nachfolger, Feldkirch
und Gemeinnützige Baugenossenschaft
in Feldkirch reg.Gen.m.b.H.
Der Verkauf des Objektes (ehem.
Finanzgebäude) dient zur Schaffung
von Wohnraum in Form von Wohnungs-
eigentum für 12 Wohneinheiten.
Der Verkauf erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

2,600.000.-

- 13 -

Schilling

- 33.) Bundesgrundparz. Nr. 102 Bfl. mit Wohnhaus Neustadt Nr. 12 und Nr. 717 Garten, beide in EZ 55, KG Feldkirch, im Ausmaß von zusammen 703 m², Schätzwert S 3,000.000.- 3,510.000.-
an die Käufergemeinschaft Edwin Metzler, Dafins Nr. 15.
Der Verkauf des Objektes (ehem. Finanzgebäude) dient zur Schaffung von Wohnraum in Form von Wohnungseigentum für 9 Wohneinheiten.
Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.
- 34.) Bundesgrundparz. Nr. 524/1, Nr. 450 und Nr. 454/2, alle in EZ 2 und Nr. 605 in EZ 1334, ferner Nr. 607, in EZ 2122 und Nr. 993, in EZ 2, alle KG Wolfurt, im Ausmaß von zusammen 4968 m², Schätzwert S 1,447.350.- 1,447.350.-
an die Marktgemeinde Wolfurt.
Im ggst. Falle handelt es sich um Restflächen von Grundstücken, die für den Bau der Rheintal Autobahn A 14 eingelöst wurden und nach Baufertigstellung für BST-Zwecke dauernd entbehrlich geworden sind.
Die Käuferin will die Grundstücke teils als Bauerwartungsland, teils zur Ausgestaltung öffentlicher Flächen verwenden.
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

In Wien
Verkäufe

- 35.) Bundesgrundparz. Nr. 106 Garten und Nr. 107 Baufläche, beide in EZ 68, KG Kalksburg, im Ausmaß von zusammen 3646 m², Schätzwert S 4,010.600.- 4,010.600.-
an die BUWOG - Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, 1130 Wien.
Auf der Verkaufsfläche soll eine

- 14 -

Schilling

Wohnhausanlage für Bundesbedienstete errichtet werden, wovon ein Teil der zu schaffenden Wohnungen den ÖBF zur Wohnversorgung ihrer Dienstnehmer zur Verfügung gestellt wird. Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

- 36.) Bundesgrundparz. Nr. 212/2, Nr. 213/1 und Nr. 213/2, Nr. 256/33, Nr. 256/34 und 256/36 je LN, alle in EZ 793, KG Siebenhirten,

im Ausmaß von zusammen 8665 m²,
Schätzwert S 1,613.060.-

1,613.060.-

an die Stadt Wien.

Die Stadt Wien hat für den Bau der Wiener Außenring Autobahn A 21 Grundflächen im Gesamtausmaß von 15.288 m² abgetreten. Als teilweiser Naturalersatz wurden die ggstl., für BSt-Zwecke dauernd entbehrlichen Grundflächen, an die Stadt Wien abgetreten.

Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Tausch

- 37.) Bundesbahnparz. Nr. 3235/3, Nr. 3229/2 und Nr. 3235/1, Sonstige Kulturgattung - Straße, in EBB-Einlage F für die Südbahn, Abschnitt KG Landstraße; Nr. 3242/5, Nr. 3242/1 und Nr. 3244/1 Sonstige Kulturgattung - Straße, in EBB-Einlage für die privilegierte österreichische-ungarische Staatseisenbahngesellschaft, Abschnitt KG Landstraße und Nr. 3250/9, Nr. 3250/2 und Nr. 3250/4 Sonstige Kulturgattung - Straße, alle in EZ 2413, KG Landstraße, im Ausmaß von zusammen 1694 m², zum Schätzwert von an die Stadt Wien gegen Flächen im Ausmaß von 722 m² und im Werte von S 1,444.000.- mit Barausgleich.

3,388.000.-

- 15 -

Schilling

Die ggstl., für ÖBB-Betriebszwecke
dauernd entbehrlichen Grundflächen
wurden für die Verbreiterung der
Arsenalstraße benötigt.
Der Grundtausch erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Belastung mit Dienstbarkeit

38.) Bundesgrundparz. Nr. 53/1 (Teilfläche)
Baufläche, in EZ 75, KG Innere Stadt,
im Ausmaß von 742 m²,
zum Schätzwert von
zugunsten der Stadt Wien.
Die Dienstbarkeitseinräumung dient
zum Ausbau der U-Bahnlinie 3.
Die Belastung erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

1,298.500.-

Die Summe aller im Jahre 1986 getroffenen Verfügungen ergibt den
Betrag von S 171,162.085,39.

Die im Art. XI Abs. (3) Pkt. 3 Bundesfinanzgesetz 1986 festgesetzte
Verfügungsermächtigung von 250 Mio. S wurde daher nicht überschritten.

17. März 1987

Der Bundesminister:

Dkfm. Lacina

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

